

DURIA 2025

Am ersten Aprilwochenende 2025 drehte sich in Düren, einer Stadt mit 96.000 Einwohnern im Westen des Verbandsgebiets, fast alles um das Briefmarkensammeln.

Die Briefmarkensammlervereinigung Düren e.V. hatte aus Anlass ihres 100-jährigen Bestehens eine regionale Briefmarkenwettbewerbsausstellung deutschlandweit ausgeschrieben und Sammler

richter, die Aussteller, das halbe Dutzend Händler, die Deutsche Post AG, das Auktionshaus Felzmann.

DIE PHILATELIE LEBT!

Der Deutsche Altbrief-Sammlerverein sowie die Arbeitsgemeinschaften USA/Kanada und Münzen/ Geldwesen hatten ihre Jahreshauptversammlungen im Dürener Haus der Stadt durchgeführt.

Am Sonntag, 06. April 2025, war das Interesse der Delegierten der Vereine zur Beteiligung am 68. Verbandstag des Verbandes der Philatelisten West e.V. durchaus zufriedenstellend, wenn man bedenkt, dass Düren an der westlichen Peripherie liegt.

Wichtigster Tagesordnungspunkt auf dem Verbandstag war sicherlich eine Sat-



(v.l.n.r.) Alfred Schmidt (BDPh-Präsident), Harald Mohr (Ausstellungsleiter)



Viele sehenswerte und hochkarätige Sammlungen wurden gezeigt

aus nah und fern und selbst aus den Niederlanden, der Schweiz, Luxemburg und Italien waren der Einladung zum Mitfeiern gefolgt bzw. stellten bereitwillig ihre Exponate einer fachkundigen achtköpfigen Jury unter dem Vorsitz von Dr. Joachim Maas zur Bewertung vor. Die hohe Qualität der Exponate wurde allein dadurch dokumentiert, dass 47 Urkunden im Range einer Goldmedaille vergeben werden konnten.

Aus Haldensleben war BDPh-Präsident Alfred Schmidt angereist, um auch in der Jury mitzuwirken.

Rund 400 Besucher konnten an beiden Öffnungstagen gezählt werden. Alle waren von der großen Resonanz auf die Veranstaltung angetan: der Aus-



Ein Event-Team der deutschen Post war mit zwei Sonderstempeln dabei

stellungsänderung dahingehend, dass es keine Einschränkungen mehr gibt hinsichtlich der Berufe der Verbandsvorstandsmitglieder.

Bleibt noch zu erwähnen, dass am Samstagabend, 05. April 2025, im Dürener Dorint-Hotel bei außerordentlich hoher Beteiligung am Festabend (81 Teilnehmer) rheinisches Flair über preußischem Beamtentum obsiegte und der Vereinsgeburtstag ausgiebig gefeiert werden konnte.

Klaus Goslich

60 Jahre bei der Briefmarkengilde

Ehrungen prägten die Jahreshauptversammlung der Philatelisten

Herford – Ehrungen bestimmten die Jahreshauptversammlung der Briefmarkengilde Wittekind Herford im Vereinslokal Waldesrand. Immerhin konnte mit Peter Baranek ein echtes Urgestein für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet werden.

Nach der Begrüßung durch Vorsitzenden Dr. Hans-Joachim Soll stand gleich der wichtigste Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ auf dem Programm. Den Anfang machte die Auszeichnung für das beste Ausstellungs-Exponat im letzten Jahr. Dieser Pokal ging an Arnd Meyer für sein Exponat „Druckarten und Bogennummern in der Französischen Zone 1945 - 1949“ mit 82 Punkten beim Teamwettbewerb in Ulm.

Dann waren langjährige Mitglieder dran: Klaus Klünder (10 Jahre) und Hartmut Röhr (15). Bereits 40 Jahre dabei ist Jörg Moritz. Schon in der Jugendgruppe war er nicht nur als Sammler, sondern auch in der Leitung aktiv. In der Gilde ist er seit vielen Jahren Kassen- und Ausstellungswart. Nach dem Thema Eishockey heißt seine Leidenschaft nun „Äpfel“

Auch Stefan Biel ist 40 Jahre Mitglied, kam schon in der Jugendgruppe zur klassischen Philatelie, vor allem zu den Dauererien. Auch wenn er als promovierter Bio-Chemiker heute in Hamburg lebt, besteht der Kontakt weiter; Dr. Biel kümmert sich um die Heuss-Ausgaben und verstärkte die letzte Mannschaft ebenso wie er auch für das neue Team ausstellt.

Auf 50 Jahre schaut der stellvertretende Vorsitzende Rüdiger Griese zurück, der diesen Posten schon seit den 80er Jahren innehat und zwischendurch auch einige Jahre Vorsitzender war. Seine Sammelliebe gilt dem Thema Olympia.

Die Laudatio auf Peter Baranek, der im Oktober 1964 in die Briefmarkengilde eingetreten ist, hielt Jugendleiter Wolfgang Sander. Er würdigte das jahrzehntelange Wirken Baraneks als 2. Vorsitzender sowie seine philatelistischen Erfolge, vor allem auf dem Sammelgebiet Ägypten. Er ist nicht nur das „dienstälteste“, sondern auch das an Jahren älteste Mitglied, die Ehrung erfolgte kurz vor seinem 92. Geburtstag.

Dr. Soll streifte in einem Rückblick das Jahr 2024, das wie immer mit dem Tauschtag be-

gannt, der trotz der Abwesenheit der deutschen Post erfolgreich war. Die Jahreshauptversammlung war ebenso gut besucht wie die Tauschabende. Ein besonderer Höhepunkt war die Schlussrunde im Teamwettbewerb in Ulm. Auch wenn der Pokal aus den Anfangsrunden nicht verteidigt werden konnte, so ist der 3. Platz doch ein großer Erfolg für den kleinen Verein. Im neuen Teamwettbewerb, der im August in Löhne startet, ist Herford wieder mit dabei und damit der deutschlandweit einzige Verein, der in allen Durchgängen (bisher vier) mindestens eine Mannschaft stellte.

In das Jahr 2024 fiel noch eine wichtige Entscheidung: Die Vereine aus Bielefeld, Löhne und Herford haben sich zu einem Team für die Ausrichtung einer Regionalausstellung in der

Bewertungen. „Schuld daran“ ist die zwar kleine, aber äußerst aktive Gruppe des „harten Kerns“ in der Jugend. Hier bietet sich ein Ansatz, auf dem man weiter aufbauen will - auch wenn es schwierig ist.

Mit kleiner Mannschaft war man zu einer zweitägige Tour nach Haldensleben unterwegs, u. a. mit Besuch des Magdeburger Zoos und Aufenthalt in einer Schloss-Unterkunft. Ein Team nahm an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen Briefmarkenfrende in Bad Segeberg teil (mit spannendem Rahmenprogramm), selbst wurden ein Bowling-Turnier und eine Minigolf-Runde, ein Quiz-Nachmittag und ein Spieletreffen organisiert sowie verschiedene Tagesausflüge zu philatelistischen Veranstaltungen; außerdem diverse Seminare für die Gestaltung einer Ausstellungssammlung. Mit zwei öffentlichkeitswirksamen Sonderstempelaktionen (Weltkindertag und Weihnachtsmarkt) sprach die Jugendgruppe ein breites Publikum an.

Ein wichtiger Eckpfeiler in der Jugendarbeit ist unverändert das Clubmagazin „Das Steckenpferd“. Mit einem Gesamtumfang von insgesamt 216 Seiten nimmt diese Zeitung bundesweit eine Spitzenposition unter den Jugendgruppenmagazinen ein.

Herford gehört zu den Vereinen, die bei Ausstellungen sehr aktiv sind, in 2024 gleich 15-mal. Herausragend Dr. Soll mit seinem Exponat „Die Postinfrastruktur in Deutsch Ostafrika 1890-1917“, die er sogar in Bukarest und Kopenhagen zeigte, je mit Gold oder gar Großgold. Außerhalb des Teamwettbewerbs ist noch Wolfgang Sander zu nennen, der mit seinem Exponat „Der Glanz des Mittelalters – eine kleine Geschichte der Staufer“ Gold in Haldensleben holte.

Für geordnete Finanzen sorgt seit vielen Jahren Jörg Moritz, der die Zahlen vorstellte. Trotz eines Zuschussbedarfs für 2024 steht der Verein solide da, eine Erhöhung des Beitrages ist nicht notwendig. Norbert Vogt, der zusammen mit Udo Ruschke die Kasse geprüft hat, stellte fest: „Trotz des Defizits bleibt die finanzielle Gesamtsituation des Vereins weiter positiv.“ Dementsprechend einstimmig war die Entlastung, der die Wahl der neuen Kassenprüfer folgte. Das sind nun Henner Ungethüm und Heiko Rohde, Vertreter Joachim Gartemann.



Ehrungen bei der Briefmarkengilde Wittekind Herford, von links: Klaus Klünder, Jörg Moritz, Vorsitzender Dr. Hans-Joachim Soll, Arnd Meyer, Rüdiger Griese und Peter Baranek.

Stadhalle Löhne zusammengeschlossen. Geplanter Termin für die „Westfalen-Weser-Posta“ ist der 12. bis 14. Juni 2026. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Auch im Bereich „Digitales“ war die Gilde dank Henner Ungethüm ungewöhnlich aktiv. Es wurde eine Übersichtsseite www.bmsv-owl-os.de veröffentlicht, auf der alle Vereine aus der Region OWL/ Osnabrück die Gelegenheit haben, sich vorzustellen. Es folgte die neue Website der Westfalen-Weser-Posta: „www.westfalen-weser-posta.de“ und schon jetzt ist auch die neue Website „www.briefmarkengilde-wittekind.de“ online, welche Ungethüm dann kurz vorstellte.

Jugendleiter Wolfgang Sander begann mit einem Wermutstropfen, denn es wird immer schwieriger, Jugendliche für die Philatelie zu gewinnen. Aber die, die dabei sind, erzielen Erfolge. Besonders erfolgreich waren sie im Ausstellungswesen: Exponate aus der Jugendgruppe waren von Paris bis Tartu quer durch Europa zu sehen und erzielten herausragende

Hans-Dieter Wolf

Aus dem Vereinsleben

50 Jahre Vereinsauktionen der Beckumer Briefmarkenfreunde



Auktionator Franz Aufenvenne und Ausrufer Helmut Ortman während der Vereinsauktion

Ein besonderes Jubiläum konnten die Beckumer Briefmarkenfreunde im Frühjahr 2025 feiern. Mit der insgesamt 350. Vereinsauktion konnte ein besonderes Jubiläum gefeiert werden. Was als Versuch vor 50 Jahren begann, hat sich in Beckum schnell etabliert. Das damalige Mitglied Heinz Zuther hatte die Idee, Briefmarken, Belege und Münzen der Vereinsmitglieder zu versteigern und für alle Mitglieder der Beckumer Briefmarkenfreunde eine kleine Auktion zu organisieren. Dieses Angebot wurde sofort angenommen und ist nach 50 Jahren und 350 Auktionen immer noch ein Höhepunkt im Vereinsleben. Es folgten mit Michael Klein, Werner Hegemann und Franz Aufenvenne weitere Vereinsauktionatoren, die die Organisation übernommen haben.

Nachfragen gab es von anderen Sammlervereinen und auch Gäste aus der Region haben schon den Weg nach Neubeckum gefunden, wo alle zwei Monate eine Auktion angeboten wird. Günstige Ausrufpreise und ein breites Angebot mit ca. 200 Losen führen regelmäßig zu Bietergefechten. Und natürlich sind neue Gäste jederzeit willkommen.

Andreas Decker

75 Jahre Briefmarkenfreunde Coesfeld

Die Briefmarkenfreunde Coesfeld feiern in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen.

Zur Zeit sind 21 Mitglieder im Verein, das älteste Mitglied ist 94 Jahre alt, das „Jüngste“ 47 Jahre.

Die diesjährige Hauptversammlung fand im März im Kolpinghaus Coesfeld statt, es waren 15 Vereinsmitglieder anwesend, wie auf dem

Bild zu sehen ist. Geehrt wurden auch 2 Mitglieder für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit, der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. Die Kassenlage ist gut, so dass die Getränkekosten vom Verein übernommen wurden. Auch beliebt ist die Weihnachtsfeier, auf der gestiftete Geschenke verlost werden.

Stolz ist der Verein auf die öffentlichen monatlichen Treffen am 1. Mittwoch jedes Monats um 19Uhr, die zahlreich besucht werden.



Es gibt dort Vorträge über Briefmarken und ihre Motive, Marken die Geschichten erzählen oder auch mal Bedeutungen von KFZ-Kennzeichen.

Dadurch bleibt der Verein vielseitig und themenreich, worauf der Verein sehr stolz ist seit nun 75 Jahren.

Kurt Hölscher

Ehrevorsitzender in Neheim-Hüsten

Nach 46 Jahren engagierter Vorstandsarbeit wurde Gerd Voigt als 1. Vorsitzender verabschiedet und zum Ehrevorsitzenden ernannt.

Bereits von 1979 bis 1988 prägte er die Ge-



(v.r.n.l.) Gerd Voigt, Barbara Noltsch, Ulrich Düllberg, Jürgen Keil

schicke des Vereins für Briefmarkenkunde Neheim-Hüsten als 2. Vorsitzender mit.

Großen Zulauf hatte der Verein im März 1983. Hier wurde die Jugendabteilung ins Leben gerufen, die Gerd Voigt mit Begeiste-

rung als Jugendwart betreute. 1989 übernahm er dann den 1. Vorsitz.

Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde der bisherige Geschäftsführer Ulrich Düllberg gewählt. 2. Vorsitzender ist Jürgen Keil und Schriftführerin Barbara Noltsch.

In der sehr gut besuchten Jahreshauptversammlung erhielt Gerd Voigt die Verbandsurkunde und die Treuenadel für 60 jährige Vereinszugehörigkeit.

Gerd Voigt

Symbiose von Ortsverein und ArGe bei den Siegburger Briefmarkenfreunden

Eine eng abgestimmte Kooperation zwischen einem Ortsverein und einer Arbeitsgemeinschaft erhöht für die Öffentlichkeit sichtbar den Wert unseres Hobbys Philatelie!

Die Siegburger Briefmarkenfreunde (SBF), hielten am 27. April nicht nur ihren 95. Großtauchtag ab, sondern erhöhten die Aufmerksamkeit für dieses Event auch dadurch, dass sie die 25. Jubiläumsveranstaltung der ArGe Posthorn-Heuss, die seinerzeit in Siegburg gegründet worden war, erfolgreich und publikumswirksam mit ins Boot nahmen.



Diese erstmalige Kooperation war schon insofern erfolgreich, als sich die Besucheranzahl gegenüber der vorherigen Veranstaltung gut verdreifachte und nachgefragte Sammler- und Händlerstände wegen Platzmangels auf die nächstfolgende Herbstveranstaltung am 12. Oktober 2025, ebenfalls in Siegburg, Kaldauer Straße 23, vertröstet werden mussten.

Beide Organisatoren, ArGe und SBF, waren mit der Ausrichtung dieser Gemeinschaftsveranstaltung derart zufrieden, dass sie übereinkamen, Ähnliches später noch einmal gemeinsam in Angriff zu nehmen, denn eine solche Symbiose verleiht der Philatelie besonderen Reiz.

Bernd Lindemeyer

Veranstaltungstipps

Hörder Großtauschtage mit Ruanda-Schau am 19. Juni 2025

Die Hölder Briefmarkenfreunde richten ihren traditionellen Großtauschtage am 19. Juni 2025 von 9 bis 14 Uhr im Ev. Gemeindezentrum an der Schürener Straße 63 aus und laden dabei zu einer Briefmarkenschau „Ruanda - Im Herzen Afrikas“ ein. Der Vorsitzende der HBF, Dr. Udo Kittler, war im Juli 2024 in Ruanda und traf dabei auch den Präsidenten der Presbyterianischen Kirche von Ruanda, Dr. Pascal



Bataringaja (im Bild rechts), dem Kittler ein neues Buch über den am 9. April 1945 auf Befehl Hitlers in Flossenbürg umgebrachten Theologen und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer mitgebracht hatte. Die Briefmarkenschau berichtet aus 140 Jahren dunkler deutscher Kolonialzeit (Deutsch-Ostafrika) und dem neuen Ruanda nach dem Genozid vor 30 Jahren.

Udo Kittler



Wasserliesch, eine Ortsgemeinde im Landkreis Trier-Saarburg in Rheinland-Pfalz, die zur Verbandsgemeinde Konz gehört, feiert von 13. bis 15. Juni 2025 „1050 Jahre Wasserliesch“ im Festzelt auf dem Marktplatz in Wasserliesch.



Der Deutsch-Französische Briefmarkenclub e.V. Trier beteiligt sich mit einem Info-Stand, einem Umschlag und einem Sonderstempel an der Veranstaltung. Im Stempelbild wird das Logo der Gemeinde gezeigt. Kontakt und Belegbestellung: Heinz Wenz, Henneyst. 35a, 54293 Trier, E-Mail: Heinzwe@aol.com.



BÜCHERFLOHMARKT

der

Philatelistischen Bibliothek
Wuppertal e.V.

31. Mai 2025

15.00 bis 17.00 Uhr

Konsumstraße 45
Wuppertal

Informationen unter:
www.pbwuppertal.de

Ihre persönlichen Service-Anschriften des VdPh West

Vorstand des Verbandes

Ehrenvorsitzender

Gerhard Weiß, Glatzer Weg 7, 48366 Laer,
☎ 02554-8413, Homepage: www.weiss-laer.de,
✉ weiss-laer@vdph.de

Ehrenvorsitzender

Werner Müller, Fliederweg 13, 44532 Lünen,
☎ 02306-41265, ✉ mueller-luenen@vdph.de

Ehrenvorsitzender

Klaus Goslich, Postfach 10 06 04, 52306 Düren,
☎ 02421-75433, ✉ goslich@vdph.de

Vorsitzender

Norbert Witte, Im Sonnenwinkel 3, 58636 Iserlohn,
☎ 02371-154999, ✉ witte@vdph.de

Stellv. Vorsitzender

Karl-Heinz Richartz, Weilerweg 84 c, 50765 Köln,
☎ 0221-7901843, ✉ richartz@vdph.de

Stellv. Vorsitzender

Wolfgang Blöbaum, Zum Schürsiek 22, 32549 Bad Oeynhausen,
☎ 05731-21163,
✉ bloebaum@vdph.de

Geschäftsführer

Ronny Hennings, Noldestraße 7, 52525 Heinsberg,
☎ 02452-187606, ✉ hennings@vdph.de

Schatzmeister

Dieter Kleiber, Apfelstr. 138, 33611 Bielefeld,
☎ 0521-872152, ✉ kleiber@vdph.de
Yoska Meinokat, ✉ meinokat@vdph.de

Fachstellen des Verbandes

Jugend

Klaus-Günter Tiede, Josef-Wiefels-Str. 2,
59063 Hamm, ☎ 02381-20574,
✉ tiede@vdph.de

Harald Mohr, Auf der Heide 11, 52379 Langerwehe,
☎ 02423-902985, ✉ mohr@vdph.de

Ausstellungswesen

Werner Lade, Buchenhain 25, 51491 Overath,
☎ 02206-863105, ✉ lade@vdph.de

Mitgliederbetreuung

Werner Lade, ✉ mitgliederbetreuung@vdph.de

Internetauftritt

Heinrich Sonderhüsen, Postfach 2487,
59014 Hamm, ☎ 02381-53448
✉ sonderhuesken@vdph.de

Jurywesen

Werner Lade (komm.) (siehe oben)

Fälschungsbekämpfung

Jörg Schindowski, Osterather Weg 40
47807 Krefeld, ✉ schindowski@vdph.de

Sammlerschutz

Dieter Grün, Seidenstraße 3, 52538 Gangelt
✉ gruen@vdph.de

SSC/ CPF

Wolfgang Blöbaum (siehe oben)

Rahmenlager

Harald Mohr (siehe oben)

Versand von Urkunden und Nadeln

✉ urkunden@vdph.de

Redaktion REPORT

Norbert Witte, ✉ report@vdph.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Verband der Philatelisten West e.V. im
Bund Deutscher Philatelisten e.V.
www.vdph.de

Schriftleitung

Norbert Witte, ✉ report@vdph.de

Redaktionsschluss: 3. Juni 2025